TRAILS
Natur- und Erlebnisreisen

23-tägige außergewöhnliche Dschungelexpedition durch Peru, Bolivien & Brasilien in Urwald-Camps, Hotels, einfachen Hütten & Hängematten ab Lima bis Belém

Diese Reise richtet sich an echte **Entdecker und Abenteurer**, die das Herz des Amazonas in seiner ursprünglichen Wildnis erleben möchten. Unsere Amazonas-Expedition führt durch abgelegene Dschungelregionen Perus, Boliviens und Brasiliens und folgt dabei dem Verlauf mächtiger Flüsse tief hinein in das Amazonasbecken. Zwischen dichter Vegetation, kleinen Urwaldsiedlungen und gewaltigen Wasserlandschaften erleben wir den Regenwald dabei in all seinen Facetten.

Abenteuer durch Peru, Bolivien & Brasilien

Auf den **Flussexpeditionen** fernab der Touristenströme erwarten uns **einzigartige und intensive Tage**: Je nach Wasserstand legen wir manchmal lange Strecken im Expeditionsboot zurück oder erleben matschige Anlandungen am Flussufer. Kleine Krabbeltiere oder andere unliebsame Mitbewohner gehören ebenso dazu wie die größeren, faszinierenden Tiere. Gleichzeitig folgen wir den **Routen der Dschungelbewohner**, übernachten in einfachen Camps oder **bei indigenen Gemeinschaften auf Feldbetten**, schwimmen an einsamen Flussstränden und erkunden die Tier- und Pflanzenwelt auf ausgedehnten Flusskanälen.

Die Expedition verlangt **Energie, Flexibilität und Komfortverzicht,** doch belohnt uns dafür mit intensiven Naturerlebnissen und echten Begegnungen. Ob bei Treffen mit **Schamanen, Goldsuchern oder Paranuss-Pflückern:** Die Einblicke in Traditionen, Herausforderungen und Lebensweisen eröffnen neue Perspektiven und hinterlassen nachhaltige Eindrücke, die ein Leben lang nachwirken.

Zwischen Urwald & Zivilisation

Neben dem Dschungelabenteuer durch die **Manú- und Tambopata-Nationalparks** sowie bei den **Manupiri- und Humayta-Reservaten** verbringen wir immer wieder Zeit in der Zivilisation. Wir übernachten in festen Unterkünften mit ordentlichen Sanitäranlagen und fließendem Wasser und lernen den Komfort eines einfachen Hotels als echten Luxus wertzuschätzen. In der **Amazonasmetropole Manaus** bestaunen wir die Oper und den bunten Markt, in **Puerto Maldonado** probieren wir köstliche Caipirinhas in einer brasilianischen Bar mit Livemusik.

Wir bewegen uns auf typisch lokalen Fortbewegungsmitteln – in holprigen Pick-Ups, urigen Kleinbussen oder auf einem **Amazonas-Frachtschiff**, wo wir an Deck in Hängematten übernachten. In **Alter do Chão** genießen wir die Hippie-Atmosphäre und relaxen an Traumstränden. Nach einem Aufenthalt auf einer alten Büffel-Hacienda auf der Insel Marajó endet die Reise schließlich in Belém. Optional kann das Abenteuer durch ein **Vorprogramm nach Machu Picchu** gekrönt werden, ein überwältigendes Kulturerlebnis in der legendären Inkahauptstadt.

Unsere Amazonas Reiseroute



Die Höhepunkte dieser Amazonas-Reise

- Regenwald-Expedition per Boot in Bolivien mit Feldbetten-Camp & in Hütten Einheimischer – Abenteuer Pur!
- Authentische Begegnungen mit Indigenen, Goldwäschern, Bootsbauern, Paranusspflückern & Besuch einer Schule und Krankenstation

- Frachtschifffahrt auf dem Amazonas von Manaus nach Santarém mit Hängematten-Übernachtung
- Amazonasmetropole Manaus mit Besuch der Oper, bunter Märkte sowie Bootstour zum "Treffpunkt der Gewässer"
- Kanutour auf dem Lago Sandoval - mit Glück Sichtung von Ottern, Kaimanen & tropischen Vögeln
- Nachtwanderung zur Tapir-Beobachtung & Floßfahrt im Manu Nationalpark in Peru
- Unterwegs wie die Einheimischen - per Mototaxis, auf kleinen Fähren, Ladeflächen von LKWs & in Pick-Ups
- Relaxen an den abgelegenen Amazonasstränden im idyllischen Örtchen Alter do Chão
- UNESCO-Weltkulturerbe - Legendäres Machu Picchu (optionales Vorprogramm)

Passt diese Reise zu mir?

- Kleingruppenreise - max. 12 Teilnehmer/innen
- Deutschsprachige Reiseleitung
- Expeditionsartige Unterbringung in Urwald-Camps, rudimentären Hütten, Hotels & Gästehäusern
- Schwierigkeitsgrad 1/4 (Wichtig: Lesen Sie die Hinweise unter "Ablauf & Infos"!)
- Sehr hoher Erlebnisfaktor inmitten der Natur mit außergewöhnlichen Begegnungen & intensiven Tagen

UNSERE LEISTUNGEN

Im Preis enthalten

? Deutschsprachige, durchgängige Reiseleitung (bei 2-5 Gästen ab Cusco, bei 6-12 Gästen ab Lima)
? Teilweise lokale, spanischsprachige Naturguides
? Lizensierte Bootsführer, Camp-Helfer & Koch während der Dschungel-Expedition (Tage 3-6 & Tage 8-10)
? 3 x Inlandsflüge: Lima – Cusco, Porto Velho – Manaus, Santarem – Belém (teils mit Umstieg)
? 4 x Fährfahrten: Belém – Isla Marajó – Belém, über den Grenzfluss "Rio Maroré & auf dem Weg nach Puerto Maldonado
? Transfers inkl. Fahrer lt. Reiseverlauf
  - Private, meist klimatisierte Kleinbusse oder PKWs (je nach Gruppengröße)
  - Amazonas Fracht-/Personenbeförderungsschiff: Manaus – Santarem
  - Allrad-Jeeps (je nach Auslastung auch auf der Ladefläche)
  - Moto-Taxi (Mopeds) in Riberalta
? Unterbringung lt. Reiseverlauf
  - 9 x Übernachtungen in Mittelklasse-Hotels im DZ mit DU/WC
  - 5 x Übernachtungen im Dschungel in einfachen Hütten mit Mehrbettzimmern & indigenen Dörfern in Feldbett-Camps (meist Gemeinschaftsbad & Außen-WC, 2 x ohne Sanitäranlage)
  - 2 x Übernachtungen in einfachen Indigenen-Lodges am Manu Nationalpark im DZ
  - 2 x Übernachtungen im Kolonialhaus & Pension des ehem. Kautschukbarons in Riberalta im DZ mit DU/WC
  - 2 x Übernachtungen auf einer alten Büffel-Fazenda im DZ mit Gemeinschafts-DU/WC
  - 1 x Übernachtung in sehr einfacher Posada im DZ mit DU/WC
  - 1 x Übernachtung in der Hängematte an Deck des Amazonas-Frachtschiffes
? Campingausrüstung Tage 8-10 (Feldbetten mit Matratze, Kopfkissen, Schlafsack und Mosquitonetz sowie Küchenutensilien, Verpflegung, Trinkwasser, Erste-Hilfe-Kit)
? 22 x Frühstück / Frühstückspaket, 8 x Mittagessen / Lunchpaket, 10 x Abendessen
? Satellitentelefon für Notfälle ab Cusco bis Belém
? Eine originale, brasilianische Hängematte als Andenken an die Amazonas-Schifffahrt
? Gebrauchte, grundgereinigte und desinfizierte Gummistiefel (bitte teilen Sie uns bei Buchung Ihre Größe mit!)
? Aktivitäten lt. Reiseverlauf

Nicht im Preis enthalten

? Internationale Flüge / Rail & Fly
? Eintritte & Nationalparkgebühren (ca. 150 USD pro Person)
? Sonstige Verpflegung & Getränke (ca. 350 USD pro Person)
? Optionale Ausflüge & Vorprogramm
? Persönliche Ausgaben, Trinkgelder & Reiseversicherungen

TERMINE & PREISE

Reise ab/bis: Lima/Belém

Reisedauer: 23 Tage / 22 Nächte

Teilnehmerzahl min./max.: 4 – 12

Einzelzimmeraufpreis:* 350 € – 13 Nächte (bis LLB4-27-03), 400 € (ab LLB4-27-04)

Vorprogramm Machu Picchu bis LLB4-27-03:

4 Tage ohne Inka Trail: 750 € pro Person im DZ / +80 € EZ-Aufpreis (bei min. 2 Reisenden)

5 Tage mit Inka Trail : 1.100 € pro Person im DZ / +100 € EZ-Aufpreis (bei min. 2 Reisenden)

Reisedauer: Planen Sie für die An-/Rückreise aufgrund der Flugzeit und der Zeitverschiebung einen bis zwei zusätzliche Tage ein.

*Alleinreisenden bieten wir an, sich mit Teilnehmer/innen gleichen Geschlechts die Unterkunft (halbes Doppelzimmer) zu teilen. Sollte bis zur Abreise keine Gegenbuchung vorliegen, übernehmen wir den vollen Einzelzimmerzuschlag.

Zu der abweichenden Ausschreibung der „Mythos Amazonien“ für **Abreisen ab August 2027** gelangen Sie hier.

Preise in € pro Person im Doppelzimmer

Code	Tourbeginn *Lima*	*Tourende Belém*	*Preis*	*Bemerkungen*	*Reise Buchen*
LLB4-27-01	09.01.2027	31.01.2027	**4.995 €**	nicht mehr buchbar	Buchen
LLB4-27-02	20.03.2027	11.04.2027	**4.995 €**	garantiert	Buchen
LLB4-27-03	10.07.2027	01.08.2027	**4.995 €**	fast garantiert	Buchen
LLB4-27-04	08.08.2027	26.08.2027	**4.500 €**	buchbar, abweichendes Reiseprogramm	Buchen
LLB4-27-05	07.11.2027	25.11.2027	**4.500 €**	buchbar, abweichendes Reiseprogramm	Buchen

VERFÜGBARKEITEN & REISEINFOS ANFRAGEN

Kommen Sie mit uns auf Reisen und fragen Sie Ihren Wunschtermin direkt und unverbindlich an!

REISE ANFRAGEN

REISEVERLAUF & HINWEISE

Detaillierter Reiseverlauf

Vorprogramm

Vor Beginn der Reise ist ein Vorprogramm Machu Picchu mit oder ohne Inka-Trail buchbar. Die Detailbeschreibungen finden Sie unter dem Reiseverlauf, die Preise unter „Reisetermine & Preise“.

1. Tag: Ankunft Lima | Peru

Individuelle Anreise nach Lima. Empfang am Flughafen und Transfer zur ersten Unterkunft (Treffpunkt/Transferzeit unter „Wichtige Infos“). Unser Hotel befindet sich in der Nähe vom Flughafen, sodass wir am nächsten Morgen ohne lange Transferzeit unseren Weiterflug nach Cusco erreichen.

1 x Übernachtung in Lima im Hotel Limaq o.ä. | (-/-/-) | Fahrtzeit: ca. 0,5 Std., 4 km

2. Tag: Von den Anden ins Amazonasbecken | Peru

Von Lima aus fliegen wir mit einem der ersten Flüge nach Cusco. Hier treffen wir die restlichen Reisegäste der Amazonas-Expedition. Nun geht es auf einer halb unbefestigten Straße, mit einem Kleinbus, über die mächtigen Hochanden zu den antiken Aymara-Begräbnistürmen von Ninamarka, die wir bei einem kleinen Spaziergang besichtigen.

Wenig später erreichen wir Paucartambo. Zu Inkazeiten noch ein wichtiger Kontrollposten an der Südgrenze des Inkaimperiums, wirkt Paucartambo mit seinen schneeweißen Wänden und den azurblauen Türen wie ein nobles Geisterdorf. Wenig später erreichen wir den ehemaligen Kontrollposten des Manu-Nationalparks, wo wir zu Mittag essen. Von nun an geht es bergab, weiter in das dampfende Amazonasgebiet, wo wir mit etwas Glück noch Gelegenheit haben, den Nationalvogel von Peru, Gallito de Las Rocas (Andenfelsenhahn, auch Andenklippenvogel genannt), zu beobachten.

Hinweise: Die Unterbringung erfolgt in sehr einfacher Holzhüttenunterkunft mit privater Dusche/WC (kaltes bis lauwarmes Wasser). Frühstück aus der Box, da früher Reisestart. Kaltes Mittagessen. Warmes Abendessen von unserem Kochteam zubereitet.

1 x Übernachtung in Pillcopata in der Lodge Gallito de Las Rocas o.ä. | (F/M/A)

3. Tag: Bootsexpedition – auf Holzflößen im Manu-Nationalpark & nächtliche Tierbeobachtung | Peru

Heute starten wir den Tag mit einem kleinen Rundgang durch das Dorf Pillcopata. Wir besuchen den zentralen Platz, den kleinen Markt und das örtliche Krankenhaus, um einen ersten Einblick in das Leben der Menschen im Amazonasgebiet zu bekommen.

Von Pillcopata aus geht es auf kurvigen Straßen weiter durch den Dschungel. Wir machen unterwegs Halt bei einer Tierrettungsstation (wenn geöffnet), wo vorher als Haustiere gehaltene Wildtiere wie Tapire, Affen, Kaimane und Faultiere auf das Leben im Dschungel vorbereitet werden. Bei einer Führung durch eine kleine paradiesische Orchideenfarm halten wir die Augen offen, um farbenfrohe Kolibiris beim Nektarsaugen zu beobachten. Mit etwas Glück sehen wir bis zu 12 verschiedene Kolibriarten!

Anschließend erreichen wir den kleinen Hafen von Atalaya und steigen in unser Expeditionsboot. Wir fahren tief in den Dschungel zu unserer mitten im Amazonas gelegenen Unterkunft einer Matsiguenka-Familie. Das einst sehr wilde Indigenen-Volk wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts von den spanischen Franziskanern christianisiert.

Am Nachmittag besteigen wir kleine Holzflöße und gleiten am Ufer der Lagune entlang um tropische Vögel, u.a. den Hoatzin, den „Urvogel“, dessen Herkunft völlig ungeklärt ist oder mit etwas Glück auch Riesenotter zu beobachten. Nach dem Sonnenuntergang wagen wir uns zurück in den Dschungel, um mit unserem Naturführer die nachtaktiven Tiere bei einer kleinen Abendwanderung zu entdecken.

Hinweis: Die Unterbringung erfolgt in einfacher Holzhütte direkt am Fluss, geführt von Matsiguenka-Indigenen und darf nur im Rahmen von Exkursionen mit der Reiseleitung und der Gruppe verlassen werden. Keine Einzelbelegung möglich. Mittagessen kalt im Expeditionsboot. Besuch des Krankenhauses nur möglich, wenn Personal nicht überlastet ist.

1 x Übernachtung nahe Atalaya in der Soga de Oro Lodge o.ä. | (F/M/A)

4. Tag: Bootsexpedition – Matsiguenka-Indios, heiße Dschungel-Quellen & Tapir-Plattform | Peru

Am Morgen brechen wir nach Shintuya auf, einem Dorf der Matsiguenka-Indigenen. Im Anschluss fahren wir weiter zu einer vulkanischen Thermalquelle mitten im Dschungel gelegen von deren wohltuendem, heißen Wasser wir uns verwöhnen lassen.

Am Nachmittag geht es auf einer aufregenden Wanderung in der Dämmerung durch den vielbewachsenen Dschungel. Bis zu 55m hohe Saiba-Bäume, Kastanien, unzählige Palmenarten, Lianen und Würgefeigen sind nur einige der Bäume, die wir zu sehen bekommen. Auch die nachtaktiven Tiere werden nun munter und das geübte Auge unseres Naturführers wird diese erspähen, um sie uns zu zeigen.

Nachdem wir die 3 m hohe Tapirplattform an der Mineralienlecke erreicht haben, ist es inzwischen stockfinster und die Geräuschkulisse des Dschungels überwältigt uns. Mit etwas Glück kann nun jeden Moment das größte südamerikanische Landsäugetier auftauchen – der bis zu 250 kg schwere Tapir.

Hinweis: Die Unterbringung erfolgt in einfacher Holzhütte und darf nur im Rahmen von Exkursionen mit der Reiseleitung und der Gruppe verlassen werden. Keine Einzelbelegung möglich. Mittagessen kalt im Expeditionsboot.

1 x Übernachtung im Manu-Nationalpark in der Dorado Lodge | (F/M/A) | Gehzeit ca. 2 Std.

5. Tag: Bootsexpedition – Boca Manu, das Versorgungsdorf der Indigenen & Goldsucher | Peru

Noch vor Sonnenaufgang wandern wir zu einer Lehmwand, die bei trockenem Wetter regelmäßig von Loro-Papageien besucht wird. Hier nehmen die Vögel mineralhaltigen Lehm auf, der wichtig für ihre Ernährung ist. Anschließend fahren wir per Boot weiter durch den Dschungel und frühstücken unterwegs an Bord. Heute sind wir je nach Wasserstand des Flusses 3 – 4 Stunden im Boot unterwegs. Dies gibt uns aber einmal mehr die Gelegenheit nach Tieren Ausschau zu halten. Unterwegs halten wir im indigenen Dorf Diamante, in welchem wir Indigenen begegnen und uns mit ihnen austauschen können.

Am Nachmittag erreichen wir das einst vom legendären Fitzgerald, auch Fitzcarraldo genannt, zu Zeiten des Kautschuks gegründete Boca Manu. Heute ein Versorgungsdorf der Indigenen und Goldsucher. Hier suchen wir den Schiffsbauer auf, der auch unser Boot gebaut hat. Er erklärt uns genau aus welchen Materialien er die Boote baut, welche Modelle er anbietet und wie sein Vertrieb organisiert ist. Am Abend lassen wir uns ein kaltes Bier in einer der kleinen Dorfkneipen schmecken.

Hinweis: Die Unterbringung erfolgt in der besten Unterkunft des Arbeiter-Dorfes, einer extrem einfachen, fast schon primitiven Holzhütte mit 4 Gemeinschaftsduschen/-WCs für unsere Gruppe (kaltes bis lauwarmes Wasser). Keine Einzelbelegung möglich. Kaltes Mittagessen im Expeditionsboot.

1 x Übernachtung in Boca Manu in der Vilca Lodge o.ä.| (F/M/A)

6. Tag: Bootsexpedition – Papageien-Salzlecke & Off-Road Abenteuer zurück in die Zivilisation | Peru

Während sich die ersten goldenen Sonnenstrahlen im Fluss spiegeln, fahren wir zu einem Aussichtspunkt, wo wir eine tolle Sicht auf eine Papageien-Salzlecke haben. Hier heißt es leise sein und das Fernglas zücken, um mit etwas Glück hunderte von riesigen Ara-Papageien zu beobachten!

Nach diesem eindrucksvollen Naturspektakel ist ordentlich Sitzfleisch gefragt, denn wir sind 5 – 7 Stunden in unserem Expeditionsboot unterwegs. Wir fahren an illegalen Flussgoldgräbern vorbei bis zum Dorf Colorado, dass sich bis heute den Charme eines wilden Goldgräberdorfes erhalten hat. Von hier aus steht eine Etappe mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln bevor: Mit Jeeps, abenteuerlichen Fähren und öffentlichen Kleinbussen – nicht immer nach europäischen TÜV-Maßstäben – geht es über meist unbefestigte Straßen und später entlang der Trans-Oceanica in die kleine, quirlige Stadt Puerto Maldonado.

Am Nachmittag oder am nächsten Morgen besuchen wir den lokalen Markt mit tropischen Früchten und genießen dort einen erfrischenden Copoazu-Saft. Am Abend bietet sich der Besuch einer Tanzbar mit Live-Cumbia-Musik an.

Hinweis: Die heute eingesetzten Fahrzeuge entsprechen den örtlichen, gesetzlichen Vorschriften, jedoch unter Umständen nicht den deutschen Sicherheitsstandards (u.a. bei einigen Fahrzeugen keine Sicherheitsgurte auf den Rücksitzen).

1 x Übernachtung in Puerto Maldonado im Hotel Copasu o.ä. | (F/-/-)

7. Tag: Bootsexpedition – Affeninsel, Lago Sandoval & Schamane am Tambopata Nationalpark | Peru

Heute fahren wir im Boot auf dem Fluss Madre de Dios zur Affeninsel. Tief im Dschungel der Insel ist die Heimat für eine Vielzahl verschiedener Affenarten, unter anderem der Maquisapas, der fröhlichen Achunis, der beeindruckenden Frailes und der kleinen Leoncitos. Wir erkunden das Gebiet mit Kanus, in Begleitung unserer indigenen Naturführer. Im Anschluss fahren wir weiter durch den Tambopata Nationalpark zu einem abgelegen lebenden Schamanen, bei dem wir unser Nachtlager aufschlagen. Dabei gewinnen wir Eindrücke von einer naturverbundenen Lebensweise und vom überlieferten Wissen rund um heimische Pflanzen.

Hinweis: Die Übernachtung erfolgt auf Feldbetten (inklusive Bettzeug & Mosquitonetz), die auf einer offenen Holzplattform aufgestellt werden. Keine Sanitäranlagen (es kann ein Loch in die Erde gegraben werden – Machete und Toilettenpapier werden gestellt). Das Lager darf nur im Rahmen von Exkursionen mit der Reiseleitung verlassen werden. Sollte die Übernachtung beim Schamanen nicht möglich sein, erfolgt die Übernachtung in Puerto Maldonado. Keine Einzelbelegung möglich. Mittagessen als Box-Lunch.

1 x Übernachtung im Tambopata Nationalpark beim Schamanen auf Feldbetten | (F/M/A) | Gehzeit ca. 2 Std. (3 km)

8. Tag: Fahrt auf der Trans-Oceanica & Grenzübergang mitten im Dschungel | Bolivien

Nach dem Frühstück im Camp geben wir unser Gepäck unserem Bootsteam, dass wir am Abend in Bolivien wiedersehen werden. Mit Handgepäck geht es zuerst nach einer Fahrt auf der Trans-Oceanica zu der peruanischen Grenzstation, um uns den notwendigen Ausreisestempel abzuholen. Danach geht es weiter zur bolivianischen Grenze, wo wir unsere Einreiseformalitäten erledigen. Herzlich Willkommen in Bolivien! Wir fahren nun weiter mit alten PKWs über sehr schlechte Sand- und Schotterpisten, bis wir Chive erreichen – ein Versorgungsdorf am Rio Madre de Dios. Unser Bootsteam erwartet uns hier bereits mit unserem Gepäck und den aufgestellten Feldbetten.

Nach diesem erlebnisreichen Tag lockt ein kühles Bier in einer der Farmer- und Goldsucherkneipen. Unser Koch hat bereits den Grill angezündet und bereitet hier leckere Dschungel-Spezialitäten zu.

Hinweise: Die Feldbetten werden in den Fluren / Zimmern der einzigen Unterkunft des Dorfes aufgestellt, die komplett für unsere Gruppe reserviert ist. Die Unterkunft wirkt sehr primitiv und bietet 4 Gemeinschaftsduschen/-WCs (kaltes bis lauwarmes Wasser). Keine Einzelzimmer möglich.

Die heute eingesetzten Fahrzeuge entsprechen den örtlichen, gesetzlichen Vorschriften, jedoch unter Umständen nicht den deutschen Sicherheitsstandards (u.a. bei einigen Fahrzeugen keine Sicherheitsgurte auf den Rücksitzen).

1 x Übernachtung in Chive in einer Gemeinschaftsunterkunft auf Feldbetten | (F/-/A)

9. Tag: Flussexpedition – Paranuss-Bäume & Baden am Wasserfall | Bolivien

Mit dem Expeditionsboot fahren wir entlang der Naturreservate Manupiri und Humayta. In einer Paranuss-Siedlung erfahren wir vom Verwalter, wie die begehrten Nüsse von rund 5.000 Sammlern in der Regenzeit geerntet und kilometerweit auf engen Dschungelpfaden transportiert werden. Am Nachmittag wandern wir durch den Dschungel zu mächtigen Paranussbäumen und erfrischen uns unter einem Wasserfall.

Hinweis: Die Feldbetten werden in der Paranuss-Lagerhalle (einfacher Bretterverschlag) mitten im Dschungel aufgestellt. Keine Sanitäranlagen (Dusche unter einem kleinen Wasserfall, oder im Fluss. Plumpsko evtl. beim Lagerverwalter. Es kann auch ein Loch in die Erde gegraben werden – Machete und Toilettenpapier werden gestellt.) Die Unterkunft darf nur im Rahmen von Exkursionen mit der Reiseleitung verlassen werden. Keine Einzelzimmer möglich. Kaltes Mittagessen im Expeditionsboot.

1 x Übernachtung in einer Lagerhalle am Fluss Madre de Dios auf Feldbetten | (F/M/A) | Gehzeit ca. 2 Std.

10. Tag: Flussexpedition – Goldsucher & Offroad-Abenteuer | Bolivien

Heute fahren wir mit dem Expeditionsboot den Rio Madre de Dios entlang zu den Flussgoldgräbern. Wir werden uns hier genau erklären zu lassen, wie sie das Gold aus dem Fluss holen und wie sie dort mit ihren Familien leben. Sollte die Schule der Paranuss- und Goldgräbersiedlung „America“ offen sein, werden wir diese ebenfalls besuchen.

Weiter auf dem Fluss erreichen wir das kleine Dorf Sena und verlassen unser liebgewonnenes Expeditionsboot. Auf der Ladefläche eines offenen Pick-Up oder in Kleinbussen fahren wir ca. 3 Stunden durch den Dschungel bis wir das koloniale Riberalta erreichen.

Hinweis: Die Unterkunft sind sehr einfach (kaltes bis lauwarmes Wasser). Die heute eingesetzten Fahrzeuge entsprechen den örtlichen, gesetzlichen Vorschriften, jedoch unter Umständen nicht den deutschen Sicherheitsstandards (u.a. bei einigen Fahrzeugen keine Sicherheitsgurte auf den Rücksitzen).

1 x Übernachtung in Riberalta im Hotel Colonial o.ä. | (F/M/-) | Fahrtzeit Pick-Up ca. 3 Std.

11. Tag: Paranussfabrik & koloniales Riberalta | Bolivien

Am Vormittag besuchen wir eine Paranuss-Verarbeitungsanlage, wo hunderte Tonnen der wertvollen Nüsse in Handarbeit sortiert werden – eine der wichtigsten Einkommensquellen der Region. Am Nachmittag erkunden wir das lebendige Riberalta bei einem Spaziergang und erleben am Abend das bunte Treiben rund um die Plaza, wo Mopeds und Motorräder die Szenerie prägen.

Hinweis: Der Besuch der Paranuss-Fabrik entfällt zwischen Mitte November und Ende Februar, da die Fabrik geschlossen ist.

Übernachtung wie am Vortag | (F/-/-)

12. Tag: Riberalta – Porto Velho | Brasilien

Heute steht das dritte Land auf unserer Expeditionsreise an: Brasilien! Mit Taxis geht es bis an den bolivianisch-brasilianischen Grenzfluss „Rio Maroré“ und bei einer Fährüberfahrt gelangen wir anschließend in das abgelegene Rondónia-Gebiet, wo bis vor wenigen Jahren noch Massenrodungen und Feuer auf der Tagesordnung standen. Heute stehen 80% der abgebrannten, landwirtschaftlichen Fläche brach und wartet auf mehr Rinder. Das erspart zum Glück seit vielen Jahren schon die weitere Abholzung im Amazonas-Gebiet!

Am Nachmittag erreichen wir mit Taxis die Stadt Porto Velho. Falls die Zeit reicht, besuchen wir das historische Stellwerk mit alten Eisenbahnen und den Hafen – Zeugnisse der Kautschuk-Ära. Wer möchte, kann heute den ersten brasilianischen Caipirinha genießen.

Hinweis: Das Hotel ist ein extrem einfaches Stadthotel (kein warmes Wasser) und wurde von uns ausgewählt, da es für das Amazonasgebiet sehr typisch und gut gelegen ist. Komfortablere Hotels sind von all diesen Punkten sehr weit entfernt und würden ein Taxi notwendig machen. Je nach Flugzeit findet die Übernachtung in Porto Velho oder Manaus statt.

1 x Übernachtung in Porto Velho im Hotel Regina o.ä. oder in Manaus im Hotel Sainto Paul o.ä. (flugplanabhängig) | (F/-/-)

13. Tag: Porto Velho – Manaus | Brasilien

Schon am sehr frühen Morgen geht unser Flug nach Manaus, der Hauptstadt des Bundesstaates Amazonas. Das multikulturelle Manaus brodelt vor südamerikanischer Lebensfreude und gilt als das „Eingangstor Amazoniens“. Diese gewaltige Stadt kann nur per Schiff oder Flugzeug erreicht werden. Heute besuchen wir das Teatro Amazonas, die Oper im Renaissance-Stil mitten im ehemaligen Urwald. Sie ist nicht nur Überbleibsel einer Zeit ungeheuren Wohlstandes, sondern geradezu ihr Symbol und inzwischen Wahrzeichen der Stadt.

2 x Übernachtungen in Manaus im Hotel Saint Paul o.ä. | (F/-/-)

14. Tag: Manaus – Stadtrundgang & Bootsfahrt | Brasilien

Heute gehen wir auf Entdeckungstour in Manaus. Der Stadtrundgang führt zunächst zum, 1883 errichteten, Mercado Municipal Adolpho Lisboa, einer Markthalle am Ufer des Rio Negro, mit Früchten und Gewürzen. In der nahegelegenen Fischmarkthalle staunen wir über die gewaltige Auswahl riesiger Amazonas-Fische.

Im Anschluss unternehmen wir eine Bootsfahrt zum „Treffpunkt der Gewässer“, wo sich das dunkle Wasser des Rio Negro und das Milchkaffeefarbene, um 4°C wärmere Wasser, des Solimões vereinen, um zum Amazonas zusammenzufließen. Danach wandern wir durch den Dschungel, um die seltene Seerose Vitoria Regia zu suchen. Am Abend genießen wir vor dem herrlich angeleuchteten Teatro Amazonas in einer der kleinen Samba-Bars den hier typischen Caipirinha.

Übernachtung wie am Vortag | (F/-/-)

15. Tag: Frachtschifffahrt nach Santarem | Brasilien

Vom Hafen in Manaus aus schiffen wir uns an Bord eines Frachtschiffes mit dem Ziel Santarem ein. Nachdem wir unsere Hängematten auf dem oberen Hängemattendeck aufgehangen haben, beobachten wir das Laden der Fracht durch viele fleißige Hände, die innerhalb weniger Stunden viele hundert Tonnen an verschiedenen Gütern geschickt im Schiff verstauen.

Der Kontakt zur Bevölkerung ist hier „hautnah“ und macht interessanten Austausch möglich. Gegessen wird hier zusammen mit den Einheimischen, was der Schiffskoch bietet. Auch bei der Übernachtung tun wir es den Brasilianern gleich und schlafen an Deck in Hängematten, die wir später als Andenken mit nach Hause nehmen können.

Hinweis: Gemeinschaftsduschen/-WC (lauwarmes Wasser). Keine Einzelbelegung.

1 x Übernachtung auf dem Frachtschiff in Hängematten auf dem Frachtschiff | (F/-/A)

16. Tag: Amazonas – Idyllisches Örtchen Alter do Chão | Brasilien

In Santarem angekommen, machen wir uns auf in das Dorf Alter do Chão mit der vorgelagerten Ilha do Amor oder nach Pindobal mit seinen kilometerlangen Traumstränden (keine/wenig Strände vorhanden von Januar-Juni) . Beide Orte sind abgelegene Paradiese und wir erleben heute beim Abendessen das authentische, kulinarische Brasilien. Wir sitzen unter Bäumen oder Palmen, ein paar gestrandete Hippies verkaufen ihren Naturschmuck und Kinder toben herum. Zu alledem gibt es am Abend oftmals ganz spontan Livemusik – Brasilien pur!

2 x Übernachtungen in Altar do Chão im Hotel Belo Alter oder Hotel Mirante da Ilha o.ä. | (F/-/-)

17. Tag: Entspannung an Traumstränden in Alter do Chão | Brasilien

Das Wasser des Rio Tapajós ist glasklar und angenehm warm. Wir stellen unsere Stühle ins Wasser und genießen einen wunderbaren Caipirinha sowie leckere Pinchos mit Fleisch oder gegrilltem Käse. Nun ist Relaxen an diesen Traumstränden angesagt. Aber wer heute lieber aktiv sein möchte, kann einen der vielen fakultativen Ausflüge buchen, wie z.B. eine Bootsfahrt auf dem Rio Tapajòs, einen Ausflug ins Tapajòs Naturreservat, zur Caboclo oder Ford Siedlung Belterra.

Übernachtung wie am Vortag | (F/-/-)

18. Tag: Flug ins Amazonasdelta nach Belém | Brasilien

Nach diesem kurzen Abstecher in die „Karibik des Amazonas“ fliegen wir heute gegen Mittag von Santarem nach Belém. Wegen der von Mangobäumen gesäumten Straßen der Innenstadt hat es auch den Beinamen „cidade das mangueiras“ (Stadt der Mangobäume).

Am späten Nachmittag geht es in das ehemals gefährliche Hafengelände der Estaçao das Docas. Diese alten Lagerhallen des Hafens beherbergen heute aber moderne Geschäfte, Restaurants und die Brauerei „Amazon Beer“, dazu die beste Eisdiele der Stadt. Hier werden wir den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Hinweis: Das Hotel ist sehr einfach. Wir haben dieses dennoch aufgrund seiner guten Lage zu den Sehenswürdigkeiten, der Hafenpromenade, Restaurants und Märkten ausgewählt. Die besseren Hotels liegen weiter entfernt und es handelt sich in der Regel um große internationale Hotelketten , die nicht ins Tourenkonzept passen.

1 x Übernachtung in Belém im Hotel Rede Andrade Belem De Docas o.ä. | (F/-/-)

19. Tag: „Zauberer & Riesenfische“ und Fährfahrt zur Ilha Marajó | Brasilien

Am Morgen gehen wir auf den berühmten Markt „Ver-O-Peso“ am alten Hafen, wo Kräuterfrauen „Gesundheit“ aus Amazoniens Wäldern verkaufen. Hier, wo das Wissen der letzten Schamanen auf einem Markt vereint ist, wird man überrascht von der Vielfalt – für die unterschiedlichsten Zwecke gibt es Pülverchen, Wurzeln, Baumrinden und noch exotischere Mittel, wie zum Beispiel eingelegte Skorpione.

Im Anschluss fahren wir mit der öffentlichen Fähre zur Ilha Marajó, der größten Insel Brasiliens, die durch eine noch fast unberührte Natur und eine geschichtsträchtige Keramikkultur besticht. Unterstützt in ihrer Landarbeit werden die Einwohner der Insel durch Herden von schwarzen Wasserbüffeln und Zebus, die von Feld zu Feld ziehen und sehr gut an die Bedingungen der Sumpfgebiete angepasst sind.

Weiterhin wird die Insel von mehr als hundert Vogelarten wie Flamingos, Fischreihern, Papageien, Enten, Falken, Tukanen und den graziösen, scharlachroten Ibissen mit ihren langen, gebogenen Schnäbeln bewohnt. Am Abend steht dann ein Büffelsteak auf der Speisekarte!

Hinweis: Die Unterkunft ist sehr einfach, authentisch und wird als Gästehaus gerne von Einheimischen genutzt. Wasserbüffel grasen vor den Hütten und der Strand ist in Laufweite. Keine Einzelzimmer möglich (nur lauwarmes Wasser).

1 x Übernachtung in Soure in der Pousada Maruanases | (F/-/-)

20. Tag: Buntes Fischerdorf Caju Una & Fahrt zur Büffel-Facenda | Brasilien

Mit Moto-Taxis fahren wir durch die Landschaft der Ilha de Marajó, vorbei an scharlachroten Ibissen, bis zum einsamen Strand von Caju Una. Von dort spazieren wir zu einem abgelegenen Fischerdorf mit bunten Häusern – ein Ort wie aus einer anderen Zeit. Nach dem Mittagessen am beliebten Praia Barra Velha mit Strandbars und Musik besuchen wir den Töpfer Ronaldo, der nach traditionellen Techniken arbeitet. Am Nachmittag geht es per Schnellboot einer Wasserbüffel-Fazenda, wo wir den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen.

Hinweis: Die Unterkunft ist sehr einfach, aber historisch interessant. Die Zimmer sind mit Gemeinschaftsbad ausgestattet (nur lauwarmes Wasser)

2 x Übernachtungen auf der Ilha de Marajó auf der Fazenda Nossa Senhora do Carmo | (F/-/A)

21. Tag: Leben mit den Cowboys auf der Büffel Fazenda | Brasilien

Den ganzen Tag lernen wir das Leben auf der Fazenda kennen. Vielleicht reiten wir hier (für Anfänger wie Fortgeschrittene interessant!) mit den Vaqueiros, den brasilianischen Cowboys, durch die Felder der Ranch, um die Büffelherden zu ihrem Nachtquartier zu treiben. Auch stehen Bootsausflüge durch die kleinen Kanäle der größten Flussinsel der Welt an, um Kaimane und Tukane zu beobachten, sowie Açai- und Maniok-Plantagen zu besuchen. Der Tag endet nach dem Sonnenuntergang, mit einem herzhaften Abendessen auf der Farm.

Übernachtung wie am Vortag | (F/M/A)

22. Tag: Büffelreiten & Fährfahrt zurück nach Belém | Brasilien

Am Morgen genießen wir ein typisches Farmfrühstück mit frischer Büffelmilch. Danach geht es unter fachkundiger Anweisung zum Büffelreiten auf die Felder der Farm. Die besonders ruhigen Reittiere bekommen dann einen Nasenring, an dem sich ein Seil befindet, mit dem das Tier gelenkt werden kann. Alternativ wird eine weitere Bootstour durchgeführt.

Am Nachmittag machen wir uns wieder auf den Rückweg mit der Fähre nach Belém. Am Abend geht es zum Hafen in ein typisches Restaurant, wo wir auf eine aufregende und unvergessliche Abenteuerreise gemeinsam – typisch brasilianisch mit einem frischen Caipirinha anstoßen.

1 x Übernachtung in Belém im Hotel Rede Andrade Belem De Docas o.ä. | (F/-/-)

23. Tag: Abreise Belém | Brasilien

Nun heißt es Abschied nehmen von Südamerika und einer Reise, die jedem von uns sein Leben lang in Erinnerung bleiben wird. Transfer zum Flughafen (Transferzeit unter „Wichtige Infos“). Individueller Rückflug ab Belém mit Ankunft am nächsten Tag in Europa.

(F/-/-)

(F/M/A): F = Frühstück / Frühstückspakete; M = Mittagessen / Lunchpakete; A = Abendessen
Aufgrund örtlicher Gegebenheiten kann es zu Änderungen im Reiseverlauf kommen.

Vorprogramm

4-tägiges Vorprogramm Machu Picchu / Anreise in Lima 2 Tage vor Beginn der Haupttour

- 1. Tag – Anreise Lima, spanischsprachiger Flughafentransfer, Übernachtung in Lima inkl. Frühstück
- 2. Tag – Spanischsprachiger Flughafentransfer, Flug Lima-Cusco, deutschsprachige Stadtführung Cusco (ca.3 Std., Qorikancha, Kathedrale & 4 Ruinen, Eintritte nicht enthalten), Übernachtung in Cusco inkl. Frühstück

- 3. Tag – Ganztägige Tour nach Machu Picchu in einer internationalen Gruppe inkl. Transfer Hotel-Bahnhof-Hotel, Zugfahrten, Bus Aguas Calientes-Machu Picchu-Aguas Calientes, Eintritt, geführte Tour in Machu Picchu (englischsprachig), Übernachtung in Cusco inkl. Frühstück
- 4. Tag – Gegen 8.00 Uhr, Treffen der Teilnehmer:innen der Reisegruppe „Mythos Amazonas

5-tägiges Vorprogramm Machu Picchu mit Inka Trail / Anreise in Lima 3 Tage vor Beginn der Haupttour

- 1. Tag – Anreise Lima, spanischsprachiger Flughafentransfer, Übernachtung in Lima inkl. Frühstück
- 2. Tag – Spanischsprachiger Flughafentransfer, Flug Lima-Cusco, deutschsprachige Stadtführung Cusco (ca.3 Std., Qorikancha, Kathedrale & 4 Ruinen, Eintritte nicht enthalten), Übernachtung in Cusco inkl. Frühstück
- 3. Tag –Bustransfer Hotel-Bahnhof, Zugfahrt bis KM 104, englisch geführte Wanderung auf dem Inka Trail von KM 104 bis Machu Picchu Sonnentor in internationaler Gruppe, Eintritt Machu Picchu für die Aussichtsplattform, Busfahrt Machu Picchu-Aguas Calientes, Übernachtung in Aguas Calientes inkl. Frühstück
- 4. Tag – Vormittag Führung durch die Ruinenanlage Machu Picchu (Eintrittsticket ab 90 € p.P. nicht enthalten), Zugtransfer Aguas Calientes-Ollantaytambo, Busfahrt Bahnhof-Hotel Cusco, Übernachtung in Cusco inkl. Frühstück
- 5. Tag – Gegen 8.00 Uhr, Treffen der Teilnehmer:innen der Reisegruppe „Mythos Amazonas

Im Rahmen des „km104-Treks“ ist die Route 1 (Panoramarundweg von Machu Picchu) im Preis inbegriffen. Sie bietet eindrucksvolle Fotomotive von Machu Picchu und umfasst die Besichtigung der oberen Terrassen. Die klassischen Rundgänge können – je nach Verfügbarkeit – gegen Aufpreis hinzugebucht werden. Wir weisen darauf hin, dass die Tickets häufig bereits vier bis fünf Monate im Voraus ausgebucht sind.

Wichtige Infos

Individuelle An- und Abreise: Die Flüge nach Lima/ab Belém sind nicht inkludiert. Wir empfehlen Flüge ab/bis Frankfurt mit LATAM AIRLINES über Sao Paulo. Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen passende Flüge. Erfolgt die Flugbuchung in Eigenregie, beachten Sie bitte die Transferzeiten (siehe „Flughafentransfers“).

Flughafentransfers: Um an den inkludierten, deutschsprachigen Transfers teilnehmen zu können, muss die Ankunft in Lima an Tag 1 zwischen 15:00 – 16:00 oder 18:00 – 19:00 Uhr und der Abflug von Belém an Tag 23 zwischen 12:00 – 13:00 oder 16:30 – 17:30 Uhr liegen. Bei Ankunft/Abflug außerhalb dieser Zeiten erfolgt der Transfer kostenfrei mit spanischsprachigem Fahrer. Sollten Sie in der Nacht ankommen, ist der Transfer nicht inkludiert und nur gegen Aufpreis buchbar.

Charakter der Tour: Bei dieser Reise mit Expeditionscharakter sollte jeder Teilnehmer ein erhöhtes Maß an Teamgeist, Komfortverzicht und vor allem Flexibilität, Abenteuerlust und Toleranz mitbringen. Die Unterkünfte sind zum Teil sehr einfach, nicht immer gibt es Sanitäranlagen, Übernachtungen teilweise in Hängematten und einfachen Feldbetten. Die Fahrten per Boot oder über Land sind an manchen Tagen sehr lang, sodass „Sitzfleisch“ benötigt wird. Bitte bringen Sie Gelassenheit mit, dann werden Sie diese Reise jede Sekunde genießen können. Im Amazonasgebiet existiert noch die Freiheit des ursprünglichen Reisens, in der jeder neue Tag unverbraucht ist und jede menschliche Begegnung Neugierde weckt.

Reiseverlauf: Das Reiseprogramm dient als Leitfaden, wobei nicht jeder Tag im Voraus im Detail geplant werden kann – ganz im Sinne einer Expedition. Die Reise ist sorgfältig vorbereitet, doch die fehlende touristische Infrastruktur erfordert Flexibilität. Unsere erfahrenen Reiseleiter passen den Ablauf vor Ort an die Gegebenheiten an. Die aktuellste Version erhalten Sie mit den finalen Reiseunterlagen.

Jeder **Reisetermin** hat seinen ganz speziellen Reiz, sodass die Tour ganzjährig zu empfehlen ist.

- Mar – Nov: Trockenzeit; beste Möglichkeit Tiere zu beobachten; längere Bootsfahrten durch den niedrigen Wasserstand der Flüsse.
- Nov – Mar: Regenzeit; Regen meist nachmittags 1-2h und nachts; mehr Zeit für Dschungel-Exkursionen, da schnellere Bootsfahrt; Bei Regen/Bewölkung kaum Tierbeobachtungen möglich.
- Jan – Jun: In Altar do Chao sind nur wenige oder gar keine Strände.
- Feb – Apr: Erntezeit der Paranüsse in Bolivien (30.000 Menschen strömen mit ihren Familien in den Dschungel, um die Nüsse zu sammeln).
- Jun – Dez: Hauptsaison der Fluss-Goldsucher in Bolivien (in allen anderen Monaten gibt es auch Goldsucher, die von uns besucht werden).
- Jul – Sep & Dez – Jan: Schulferien, kein Besuch von Schulen und Kindergärten möglich.
- Dez – Feb: Paranussfabrik geschlossen, kein Besuch möglich.

Bemerkungen zur Reiseanmeldung: Bitte senden Sie uns mit Ihrer Reiseanmeldung die gültige Reisepasskopie sowie die Schuhgröße aller Teilnehmer.

Hinweise

Bitte informieren Sie sich vor Reisebuchung über die aktuellen **Einreise- & Gesundheitsbestimmungen**: **Peru, Bolivien & Brasilien**

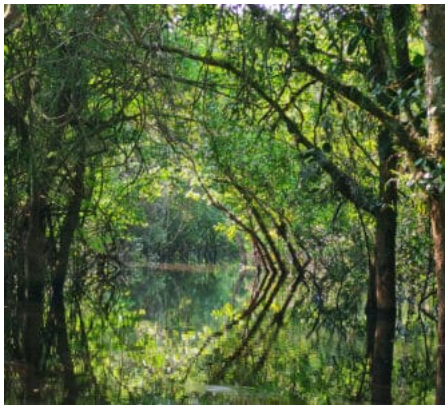
Für diese Länderkombination ist eine **Gelbfieberimpfung** vorgeschrieben. Die Impfung muss spätestens 10 Tage vor der Einreise erfolgen.

Diese Reise hat den **Schwierigkeitsgrad 1**

Ein guter Reiseschutz sichert ab!
Wir empfehlen Ihnen unbedingt den rechtzeitigen Abschluss einer Reiserücktritt- und Auslandsreisekrankenversicherung.

Mobilitätshinweis: Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet sein kann. Falls Sie sich unsicher sind, sprechen Sie uns bitte vor einer Buchung an.

Diese Reise führen wir in **Kooperation** mit unserer langjährigen Partneragentur durch. Alle Hinweise zur Durchführung sowie zu den allgemeinen Zahlungsmodalitäten und Stornobedingungen finden Sie in unseren **AGB.**



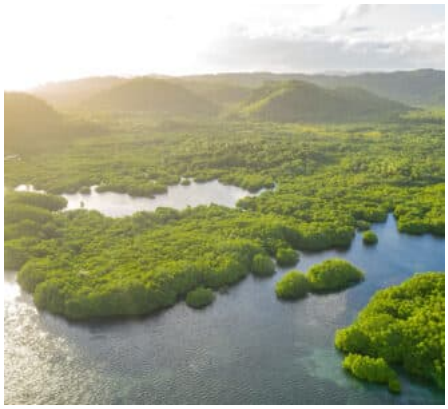


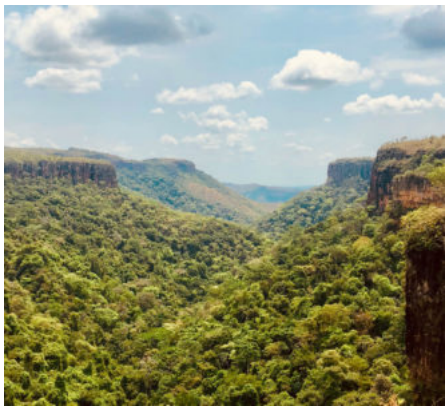

























SORVETERIA
GIBÃO
GIBÃO